



Grand Prix von Poland – Heimische Titelverteidiger

Eines der stärksten Felder aller Zeiten bei Towerrunning Grand Prix Events war in Warschau bei der 5. Auflage des Bieg Na Szczyt Rondo 1 versammelt. Zum Entzücken der zahlreichen lokalen Fans konnten die beiden einheimischen Athleten Piotr Lobodzinski und Dominika Wisniweska-Ulfik ihre Vorjahrssiege wiederholen. Mit dem einzigartigen, taktisch anspruchsvollen, Rennmodus, beginnend mit einer den Finallauf stark beeinflussenden Qualifikationsrunde, kamen die beiden erfahrenen polnischen Athleten wieder hervorragend zurecht.

Im Elitefeld der Männer waren alle drei World Cup Spitzenreiter gemeldet und im Qualifikationslauf gerade einmal durch 6 Sekunden voneinander getrennt - Lobodzinski 1,58 Sekunden vor Christian Riedl (GER) und Tomas Celko (SVK) nur weitere 4.75 Sekunden dahinter. Interessanterweise waren die beiden Hauptkonkurrenten sowohl auf den ersten 10 als auch den letzten 4 der 37 Stockwerke jeweils schneller als der Pole, dessen Stärke und Beständigkeit in der mittleren Sektion den Ausschlag für die im Finale so wichtige Poleposition gaben.

Lobodzinski dominierte den Finallauf von Beginn an und siegte klar in 3:33,88. Riedl hielt mit 12 Sekunden Rückstand Position 2 und weitere 7 Sekunden spatter erreichte Celko als dritter das Ziel. "Mit einer Zeit in der Qualifikation war ich nicht zufrieden. 4 Sekunden langsamer als im Vorjahr und nur eine vor Christian" sagte Lobodzinski, "Umso glücklicher war ich mit dem Sieg und meiner Finalleistung. Jetzt liegt der Fokus auf dem Rennen in Paris nächsten Freitag und danach freue ich mich schon auf die Weltmeisterschaft in Doha"

Abgesehen von der Titelverteidigerin Dominika Wisniweska-Ulfik, die beide Läufe dominierte, gab es bei den Elitedamen einen spannenden Rennverlauf mit mehreren Positionsverschiebungen auf der Strecke. Die polnische Berglaufmeisterin fixierte im 1. Lauf mit 4:40,54 bereits einen neuen Streckenrekord und konnte mit den Finallauf mit 8 Sekunden Vorsprung auf die World Cup Zweite von 2014 Lenka Svabikova (CZE) und 11 Sekunden auf Anna Ficner (POL) aufnehmen. Wisniewska-Ulfik blieb in 4:49,57 ungefährdet, während Ficner mit einem starken Finish noch einen Platz und etwas Zeit aufholen konnte. Auch Zuzana Krchova (CZE) hatte am Ende noch etwas zuzusetzen und konnte ihre Landsfrau Svabikova um 0,83 Sekunden vom Podium verdrängen.



Das Rondo 1 Run Up ist bei seiner fünften Auflage in der lokalen Szene bereits so gut verankert, daß die 500 verfügbaren Startplätze eine halbe Stunde nach Freischaltung der Online-Registrierung vergeben waren. "Das Rondo 1 Run Up war einmal mehr durch hohen organisatorischen Standard geprägt. Wir sahen beim Grand Prix von Polen eine erlesene Auswahl europäischer Spitzenathleten, die einander zu Höchstleistungen angespornt haben", meinte TWA President Sebastian Wurster, "Diese Veranstaltung, beflügelt von der Leidenschaft des Organisationsteams, der Athleten und der Zuschauer ist ein deutliches Zeichen für die Entwicklung unseres Sports in Osteuropa."

Website <http://www.biegnaszczyt.pl/en>

Kontakt: office@towerrunning.com